

Claude Monet

GALERIEN THANNHAUSER



CLAUDE MONET

Aufnahme Jean Bernheims aus dem Jahre 1923

CLAUDE MONET

1840 — 1926

GEDÄCHTNIS - AUSSTELLUNG

IN UNSEREM BERLINER HAUS
BELLEVUESTRASSE 13
FEBRUAR BIS MITTE MÄRZ 1928

THE HILLA VON REBAY FOUNDATION
77 MORNINGSIDE DRIVE
GREENS FARMS, CONNECTICUT 06436

GALERIEN THANNHAUSER

BERLIN
Bellevuestraße 13

LUZERN
Haldenstraße 11

MÜNCHEN
Theaterstraße 7

Allen Behörden und Privaten, die uns bei der Zusammenstellung dieser Ausstellung unterstützten, möchten wir auch an dieser Stelle unseren verbindlichsten Dank zum Ausdruck bringen. In beispielhaftem Entgegenkommen wurden uns durch Herrn Professor Dr. Swarzenski die Ausstellung des berühmten frühen Figurenbildes der Frankfurter Städtischen Galerie, durch die Direktion des Ministeriums der „Schönen Künste“ und die Direktion des Museums Luxembourg, Paris, die Ausstellung von zwei der schönsten Bilder Monets aus diesem Museum ermöglicht. Im besonderen sind wir weiterhin für ihre liebenswürdige Unterstützung zu Dank verbunden den Herren Bernheim-Jeune, Georges Bernheim, M. Bernheim, Durand-Ruel, Frau Tilla Durieux, den Herren Eitingon, Göritz, Baron von der Heydt, Knoedler, Raymond Koechlin, S. Exz. Staatssekretär von Kühlmann, Lamotte, de Margerie, Kommerzienrat Norbert Levy, v. Mendelssohn-Bartholdy, Frau Nathan, den Herren Nicolai, Paul Rosenberg, Oskar Schmitz, Direktor Stern, Ullstein. Möge die freundliche Bereitwilligkeit, die wir bei zahlreichen Seiten fanden, dazu beitragen, das Gedächtnis Monets in würdiger Weise zu ehren, durch eine Ausstellung, die in Deutschland zum ersten Mal Werke aus allen Schaffenszeiten des Meisters vorführt.

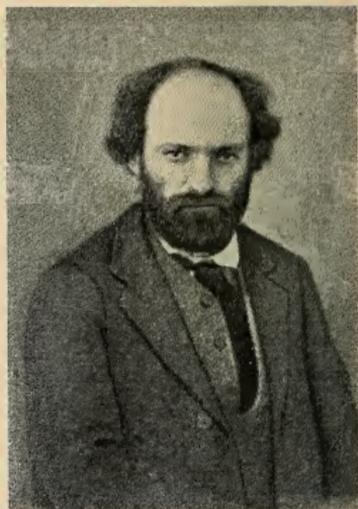
GALERIEN THANNHAUSER

CLAUDE MONET, geb. am 14. November 1840 in Paris, war gemeinsam mit seinen intimen Freunden Sisley und Renoir Schüler von Gleyre. 1863 wandte er sich der dann vielumstrittenen und neuartigen „Plein-air-Malerei“ zu, die auch von seinem Freundeskreis begeistert aufgenommen wurde, und arbeitete nunmehr nur noch im Freien nach der Natur. Zum ersten Male — er hatte vordem schon Bilder in den „Salon“ geschickt — stellte 1866 die Gruppe der künftigen „Impressionisten“ gemeinsam im „Salon“ aus; ihre Bilder wurden von allen Seiten bekämpft und verlacht, am meisten aber die Monets, die wegen ihrer hellen, kontrastreichen Farben als die kühnsten erschienen. Viele Jahre später, 1874, wurde durch ein Bild Monets, betitelt: „Impression, aufgehende Sonne“, das er auf einer mit Cézanne, Guillaumin, Morisot, Pissarro, Renoir und Sisley gemeinsam in einer hierfür gemieteten Wohnung veranstalteten Ausstellung zeigte, für diese Gruppe der Name „Impressionisten“ geprägt, damals noch eine verhöhnende Bezeichnung. Auktionen, die diese „verrückten Maler“ machten, erzielten nur niedrigste Preise; Ausstellungen erregten Entrüstung oder Heiterkeit, stets schärfste Angriffe und glatte Ablehnung. Trotz all dieser Kämpfe ging Monet seinen harten Weg weiter, wohl bekannt, doch angefeindet, und erst die neunziger Jahre brachten den Umschwung der Beurteilung zu seinen Gunsten, ab 1894 hatte er den vollen Erfolg auf seiner Seite.

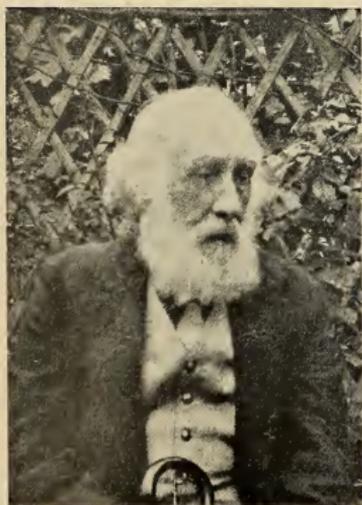
Auf seinen Reisen in Frankreich, Holland, Norwegen, England und Italien reizten ihn stets neue Motive; hauptsächlich war es die Landschaft, zu der er sich am meisten hingezogen fühlte. In hohem Alter lebte er zurückgezogen in seinem Haus in Giverny, umgeben von farbenprächtigen Blumengärten. Er starb dort 1926, als einer der wenigen, die nach hartem jahrzehntelangem Kampf die große Wertschätzung, die nachmals dem Impressionismus entgegengebracht wurde, noch erlebten, als letzter der Großen dieses inzwischen klassisch gewordenen Kunstabschnittes.



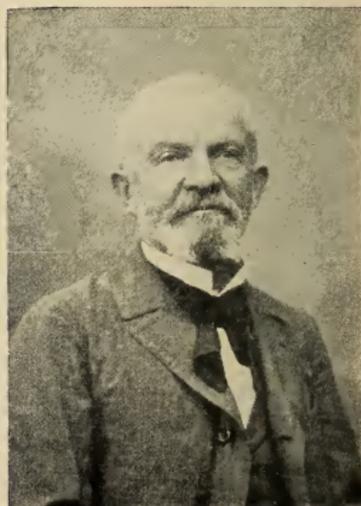
BOUDIN 1824 - 1898



CÉZANNE 1839 - 1906



DEGAS 1834 - 1917



GUILLAUMIN 1841 - 1927



MANET 1852 - 1885



PISSARRO 1850 - 1903



RENOIR 1841 - 1919

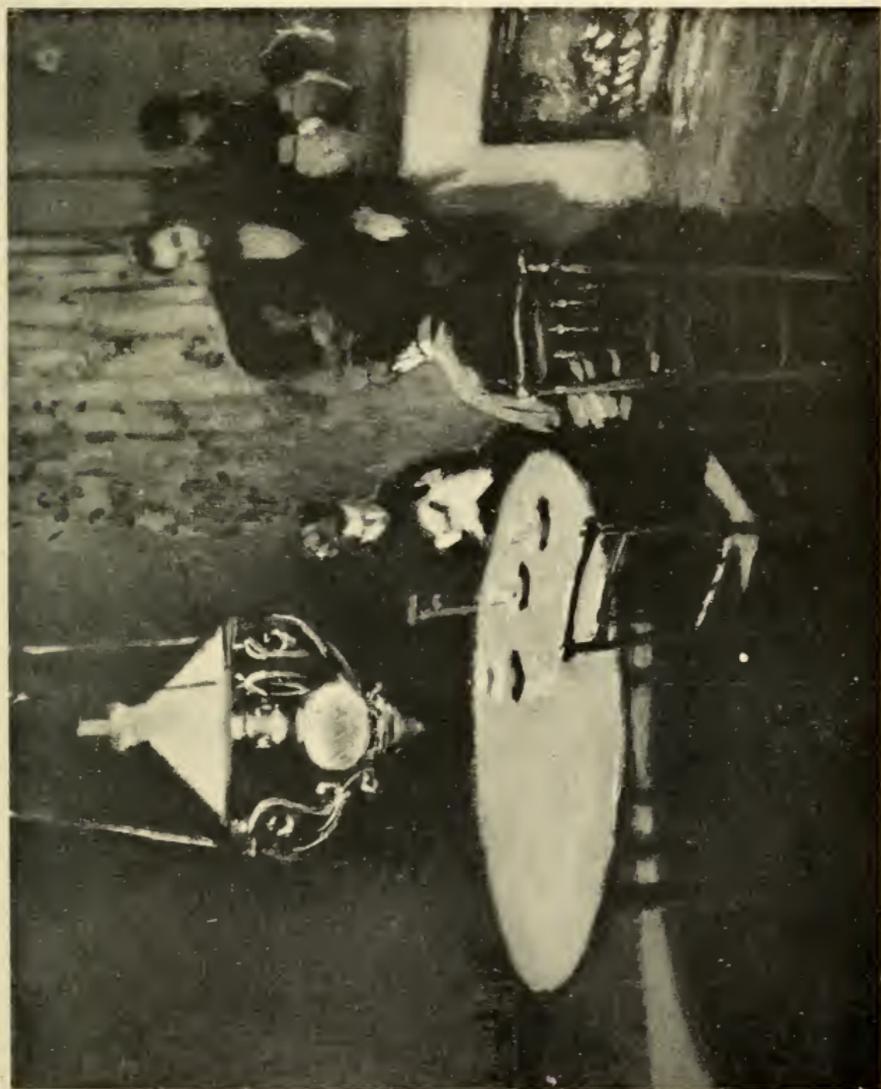


SISLEY 1859 - 1899

1. DAME VOR DEM SPIEGEL	1865
2. STILLEBEN	1865
5. FAMILIE SISLEY	
4. ABENDESSEN BEI SISLEY	
5. WALDSTRASSE BEI HONFLEUR	1866
6. MÄNNLICHES BILDNIS	1867
7. DORFSTRASSE IN DER NORMANDIE	
8. SEGELKUTTER	1868
9. BILDNIS FRAU GAUDIBERT	1868
10. STRASSE BEI HONFLEUR IM WINTER	1868
11. DAS FRÜHSTÜCK (Städt. Galerie Frankfurt a. M.)	1868
12. DIE GRENOUILLÈRE	1868
15. LEUCHTTURM VON HONFLEUR	
14. HERRENBILDNIS	
15. HAFENDAMM IN LE HAVRE	
16. FRAU MONET AM STRAND	1870
17. WINDMÜHLE	1870
18. FRAU MONET AUF DEM SOFA	1871
19. MONETS GARTEN IN ARGENTEUIL	1873
20. WINTERLANDSCHAFT	1873
21. REGATTA IN ARGENTEUIL (Museum Luxembourg, Paris)	1874
22. STRASSE IN FÉCAMP	1874
25. BOOTE	1875

24. BEI VÉTHEUIL	1876
25. BAHNHOF ST.-LAZARE	1877
26. IM PARK VON MONCEAU	1878
27. WINTERLANDSCHAFT	1879
28. MONETS GARTEN IN VÉTHEUIL	1880
29. FASANEN-STILLEBEN	1880
30. MEERESUFER	1881
31. FLUSS MIT TREIBEIS	
32. BLICK AUF DAS MEER BEI POURVILLE	1882
33. MEERESSTRAND	1882
34. BORDIGHERA	1884
35. FISCHERBOOTE AM STRAND VON ETRETAT	1884
36. FELSENKÜSTE BEI ETRETAT	1884
37. SEINEUFER	
38. AN DER SEINE	1885
39. PYRAMIDEN BEI PORT-COTON	1886
40. FELSDURCHBLICK BEI ETRETAT	1886
41. BELLE-ISLE-EN MER	1887
42. ANTIBES	1888
43. GARTEN	1890
44. SOMMERLANDSCHAFT	1891
45. DIE PAPPELN	1891
46. IM PARK	1892

47. DER BERG KOLSAAS IN NORWEGEN	1895
48. KATHEDRALE VON ROUEN (Museum Luxembourg, Paris)	1894
49. KATHEDRALE VON ROUEN IM NEBEL	1894
50. SEINEMÜNDUNG	
51. STILLEBEN	1896
52. CHRYSANTHEMEN	1897
53. HAUS DES ZOLLWÄCHTERS	1897
54. SEINELANDSCHAFT	1898
55. BLUMEN	1898
56. AM STRAND	1900
57. BLUMENGARTEN	
58. BRÜCKE IM PARK	
59. WATERLOO-BRÜCKE IN LONDON	1905
60. THEMSEBRÜCKE IN LONDON	1905
61. LONDON, THEMSE	
62. CHARING-CROSS-BRÜCKE IN LONDON	1904
63. SEEROSENTEICH	1905
64. SEEROSEN	1907
65. SEEROSEN	1908
66. PALAZZO CA D'ORO IN VENEDIG	1908
67. DOGENPALAST IN VENEDIG	1908
68. VENEDIG, CANALE GRANDE	1908
69. GARTEN IN GIVERNY	1910
70. MONETS HAUS IN GIVERNY	1910



FAMILIE SISLEY

KAT.-NR. 5



WALDSTRASSE BEI HONFLEUR (1866)

KAT.-NR. 5



DORFSTRASSE IN DER NORMANDIE

KAT.-NR. 7



BILDNIS FRAU GAUDIBERT (1868)

KAT.-NR. 9



STRASSE BEI HONFLEUR IM WINTER (1868)

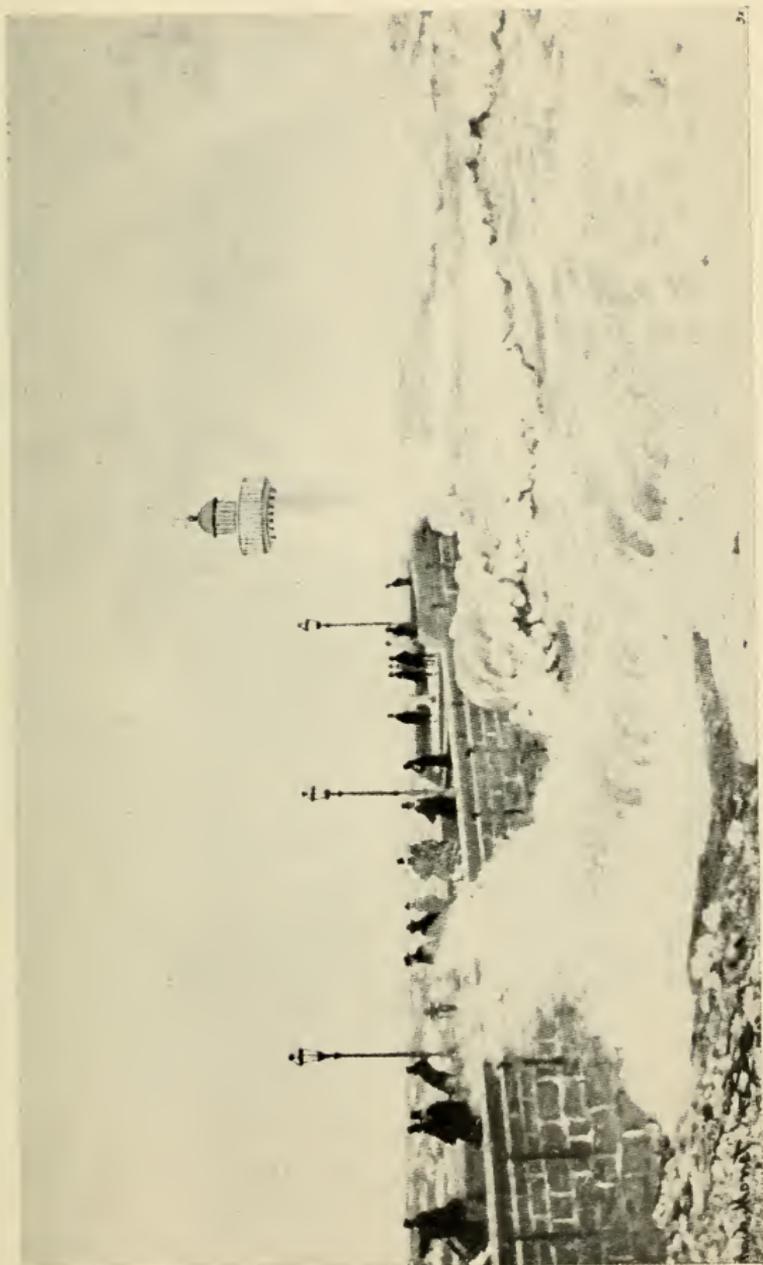
KAT. - NR. 10



DAS FRÜHSTÜCK (1868)

KAT.-NR. 11

Aus dem Besitz der Städtischen Galerie in Frankfurt a. M.



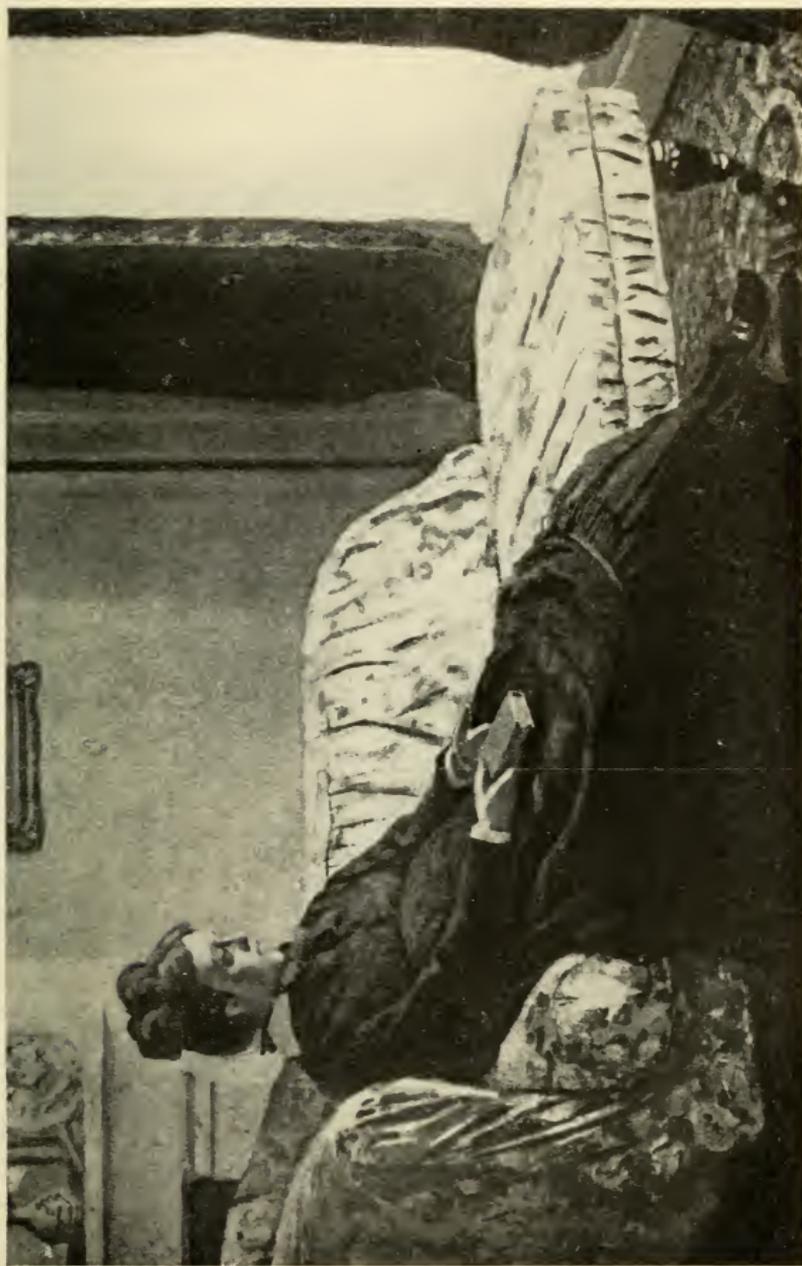
KAT.-NR. 15

HAFENDAMM IN LE HAVRE



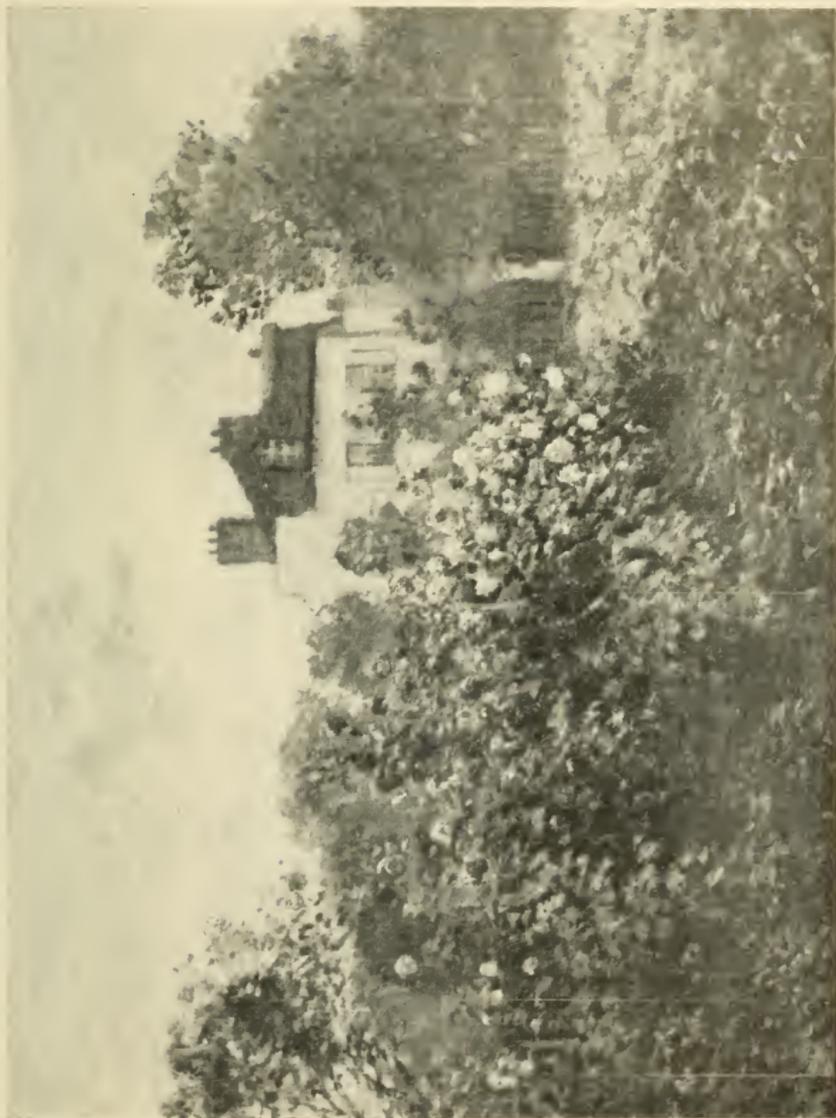
FRAU MONET AM STRAND (1870)

KAT.-NR. 16



FRAU MONET AUF DEM SOFA (1871)

KAT.-NR. 18



MONET'S GARTEN IN ARGENTEUIL (1875)

KAT. - NR. 19



REGATTA IN ARGENTEUIL (1874)

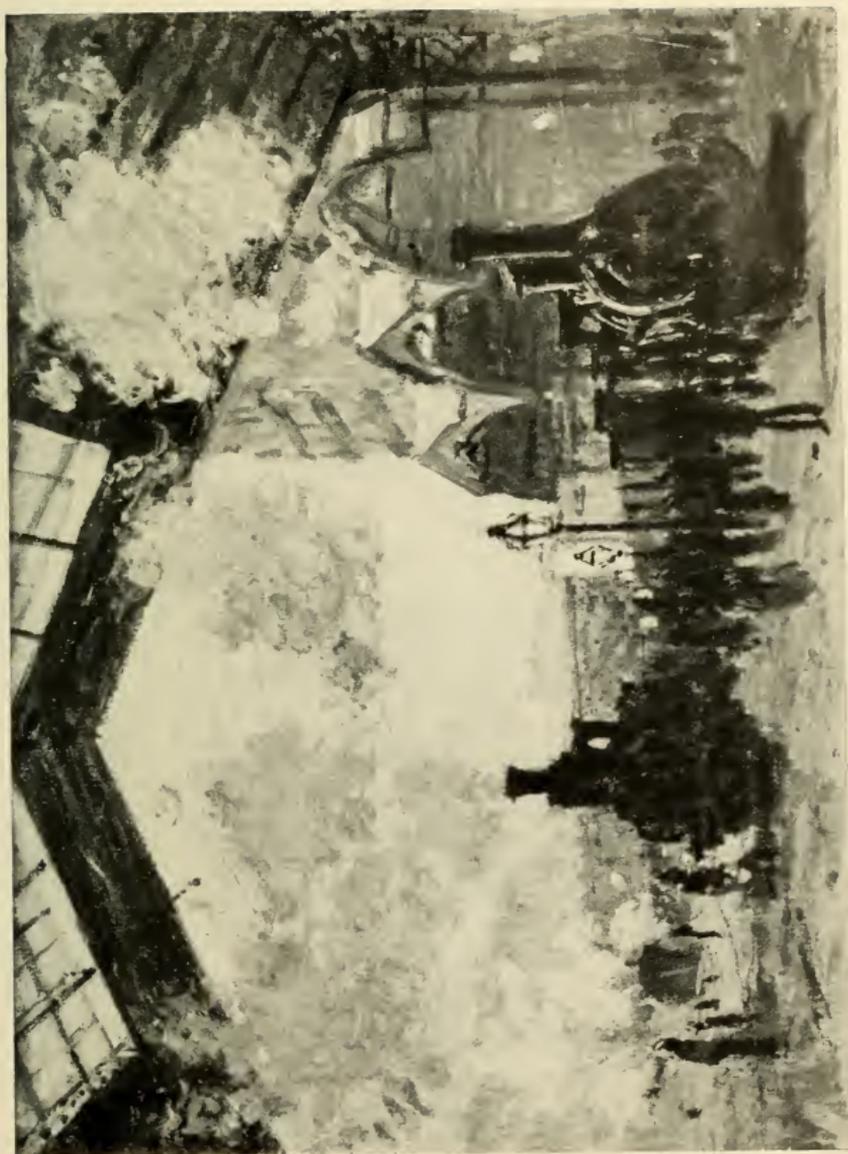
Aus dem Besitz des Museums Luxembourg, Paris

KAT.-NR. 21



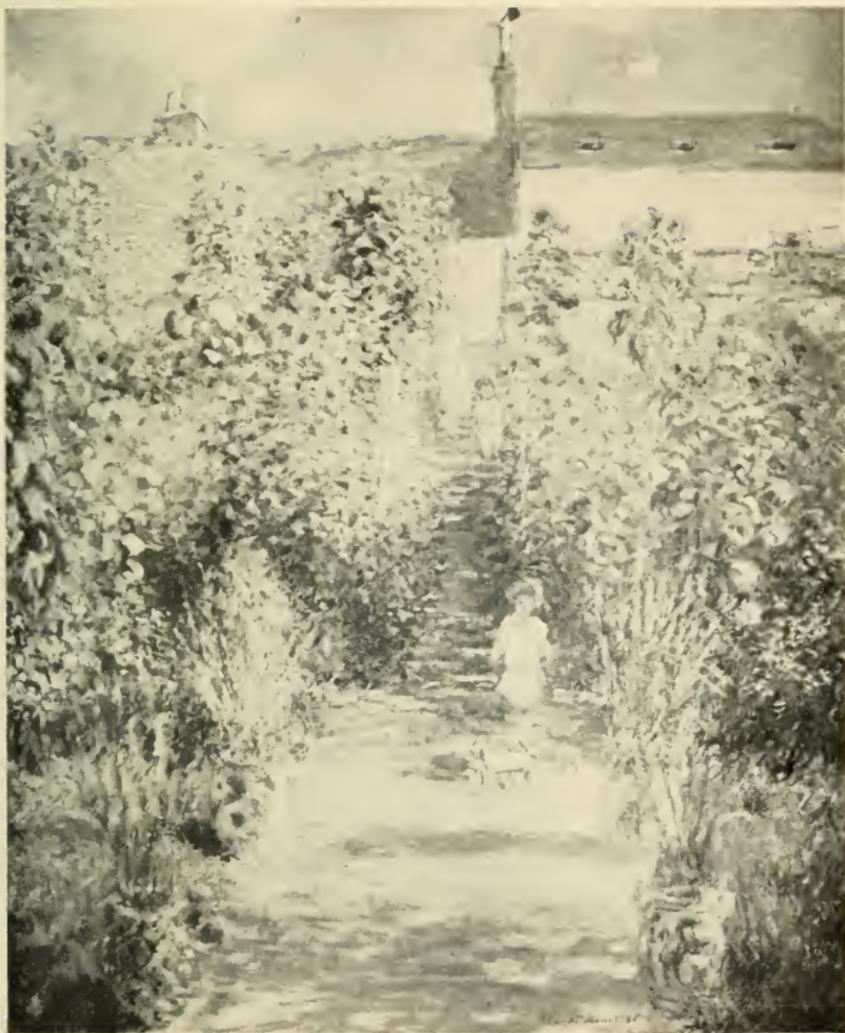
STRASSE IN FÉCAMP (1874)

KAT.-NR. 22



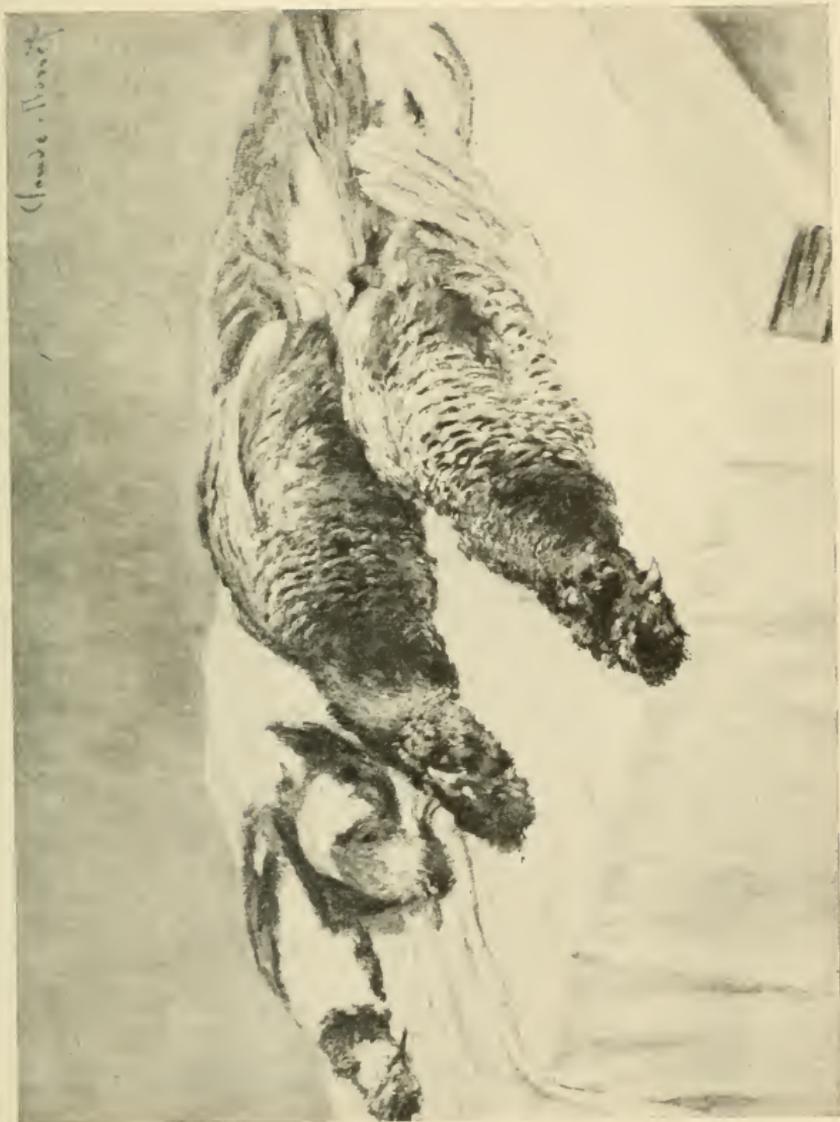
BAHNHOF ST. LAZARE (1877)

KAT.-NR. 25



MONETS GARTEN IN VÉTHEUIL (1880)

KAT.-NR. 28



FASANEN-STILLEBEN (1880)

KAT.-NR. 29



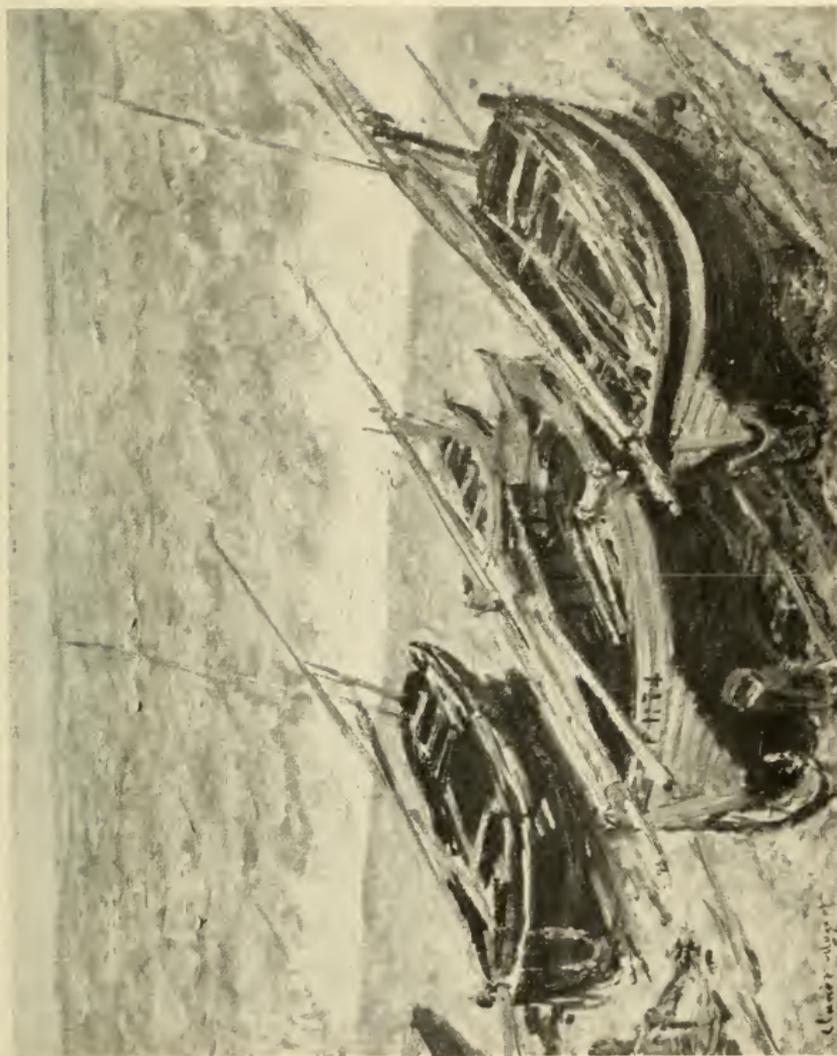
MEERESUFFER (1881)

KAT.-NR. 50



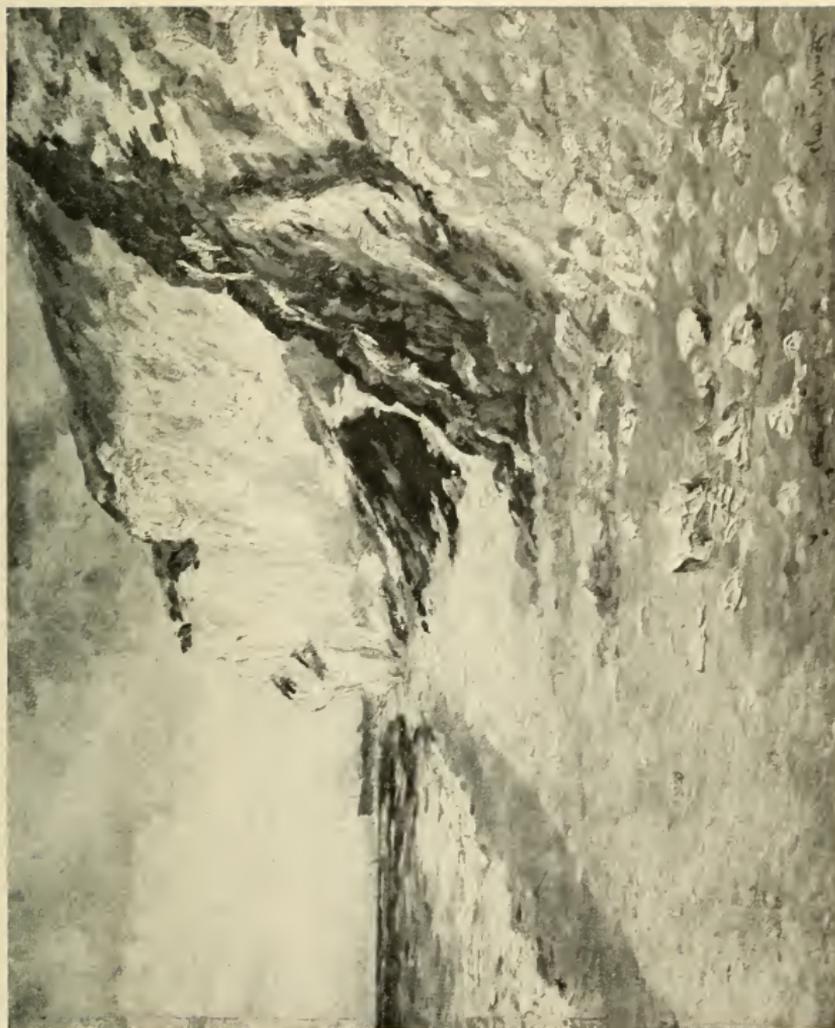
MEERESSTRAND (1882)

KAT.-NR. 55



FISCHERBOOTE AM STRAND VON ETRETAT (1884)

KAT.-NR. 55



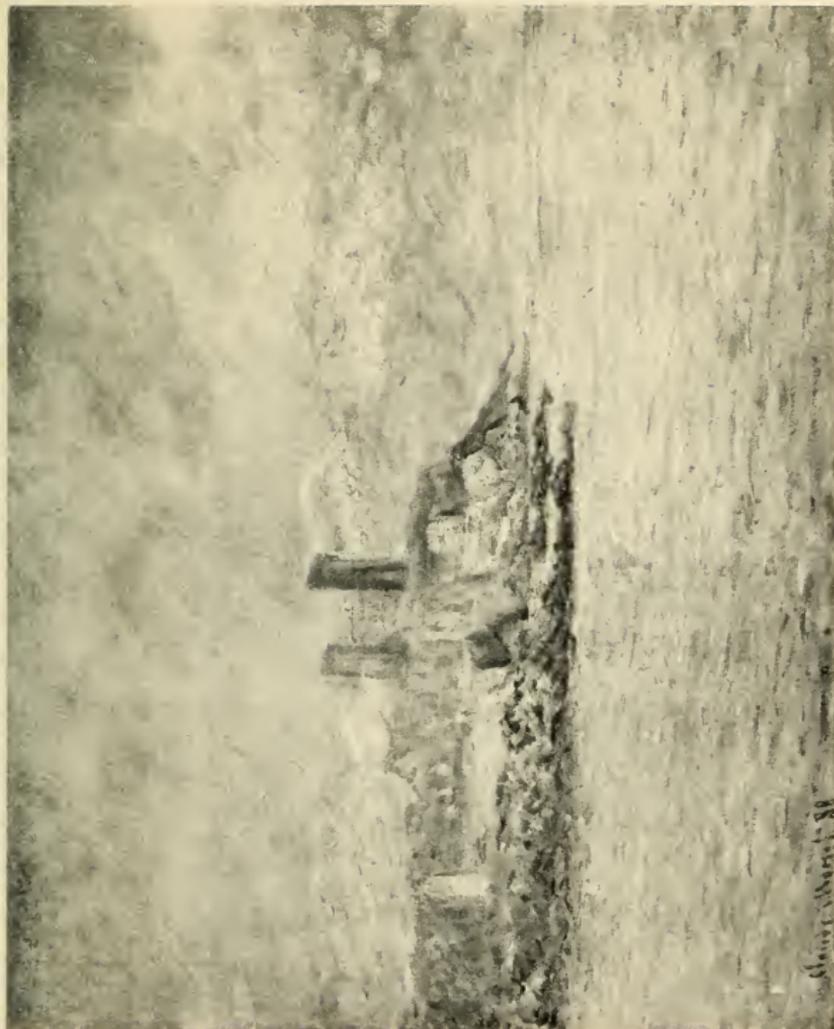
FELSENKÜSTE BEI ETRETAT (1884)

KAT.-NR. 56



SEINEUFER

KAT.-NR. 57



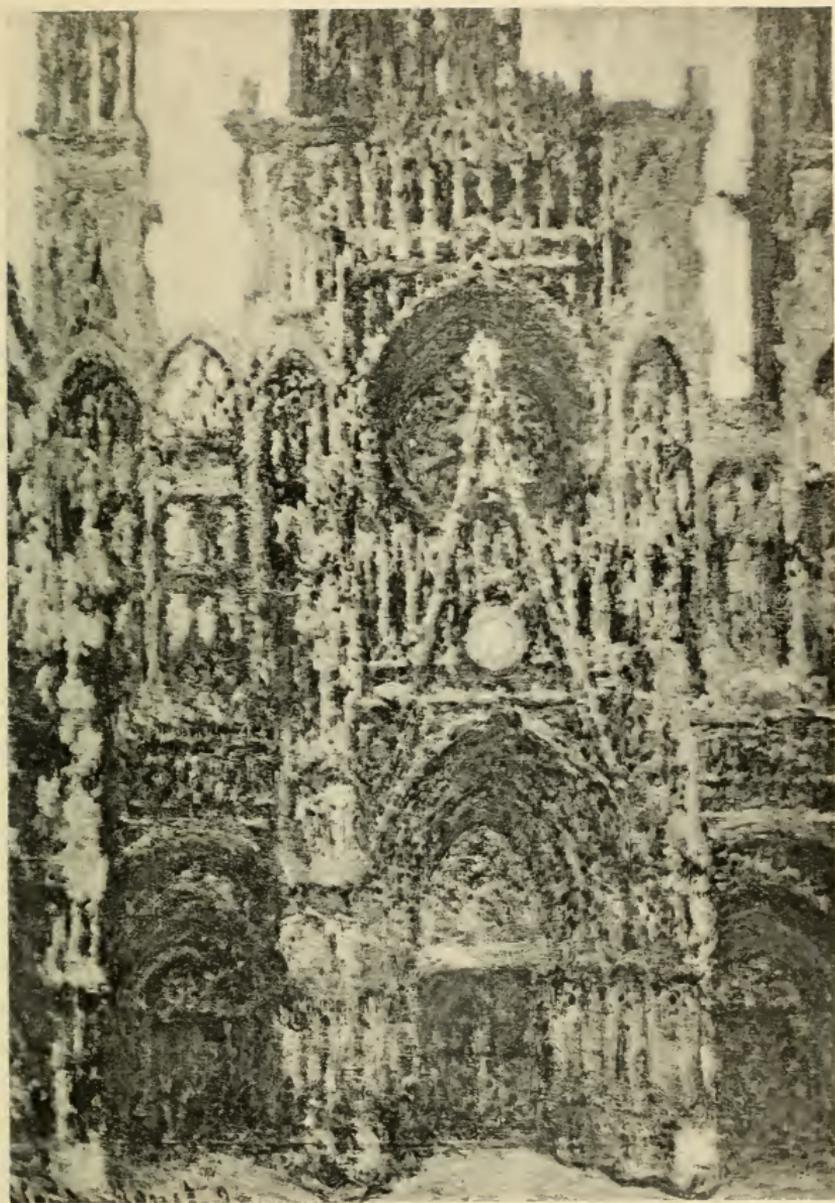
ANTIBES (1888)

KAT.-NR. 42



DIE PAPPELN (1891)

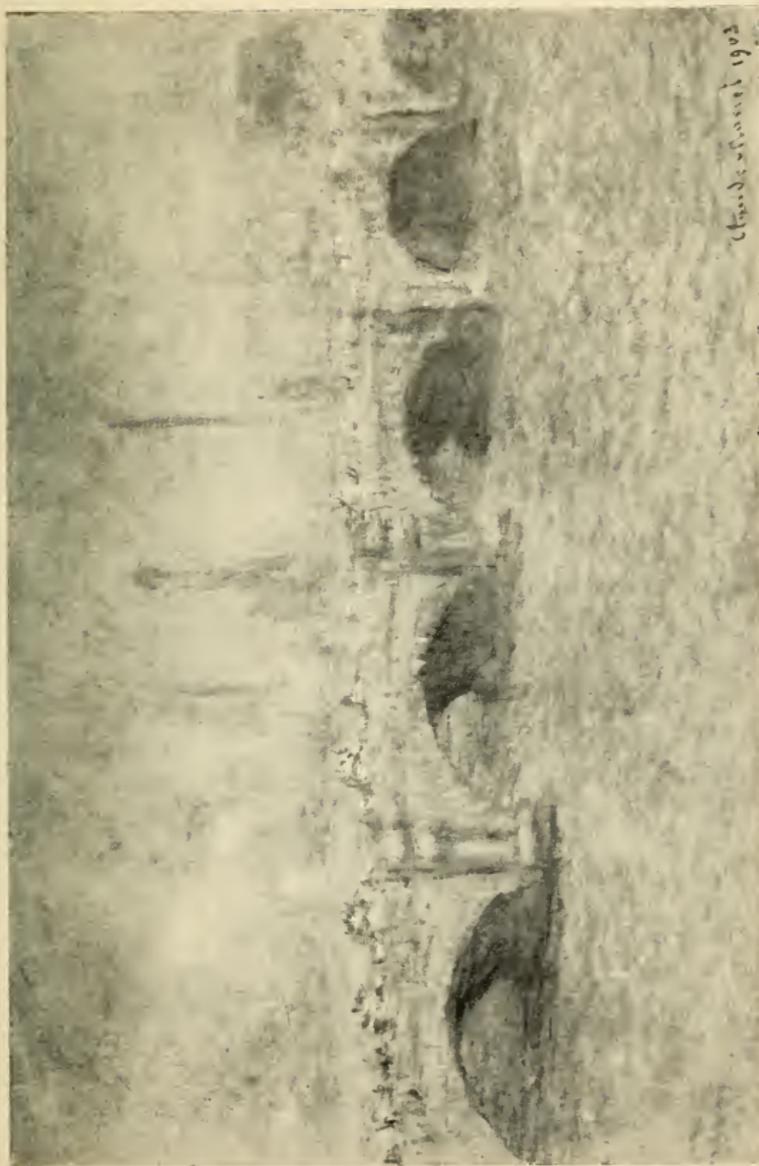
KAT.-NR. 45



KATHEDRALE VON ROUEN (1894)

KAT.-NR. 48

Aus dem Besitz des Museums Luxembourg, Paris



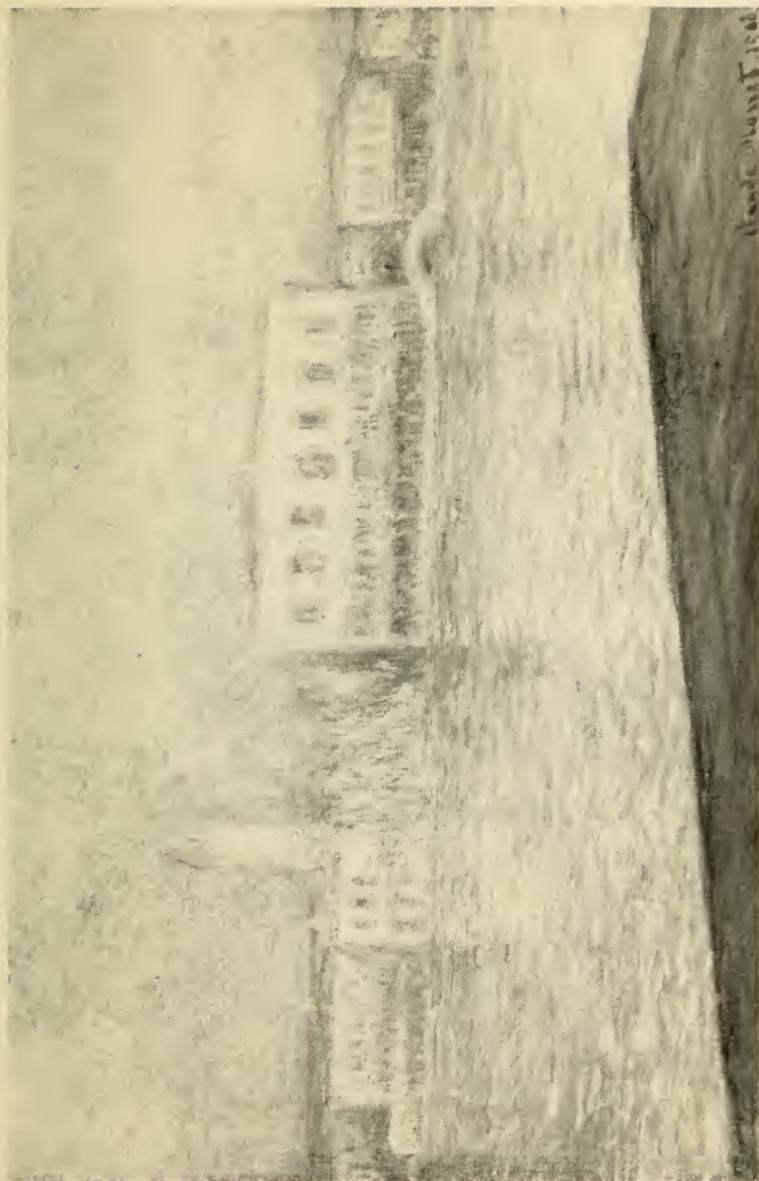
WATERLOO-BRÜCKE IN LONDON (1903)

KAT.-NR. 59



SEEROSEN (1907)

KAT.-NR. 64



VENEDIG, CANALE GRANDE (1908)

KAT.-NR. 68



MONETS HAUS IN GIVERNY (1910)

KAT.-NR. 70

GALERIEN THANNHAUSER



BERLIN W9 / BELLEVUESTRASSE 13

ERSTE IN- UND AUSLÄNDISCHE
MEISTER

JUNGE KUNST
ALTE MEISTER

TELEGRAMM-ADRESSE: THANNHAUSER BELLEVUESTRASSE BERLIN
TELEPHON: KURFÜRST 4336-4337



